

Auftaktveranstaltung Palliativnetzwerk Emmental

Reise durch die Palliativversorgung im Emmental anhand eines Patientenbeispiels

30.10.2025

Maya Monteverde, Advanced Practice Nurse, MSc, Spital Emmental

Birgit Naegeli, Dipl. Pflegefachfrau, Leitung mobiler Palliativdienst
Emmental/Oberaargau (mdpEO)

Therese Ledermann, Dipl. Pflegefachfrau, Koordinatorin Freiwillige mdpEO

Dr. Angela Schär-Stieger, Stv. Geschäftsleitung St. Niklaus, Koppigen



Reise durch die Palliativversorgung im Emmental anhand eines Patientenbeispiels

Flückiger Alice (74 Jahre) – Diagnose: Metastasiertes Kolonkarzinom



Bildquelle: © Adobe Stock

Onkologie Spital Emmental



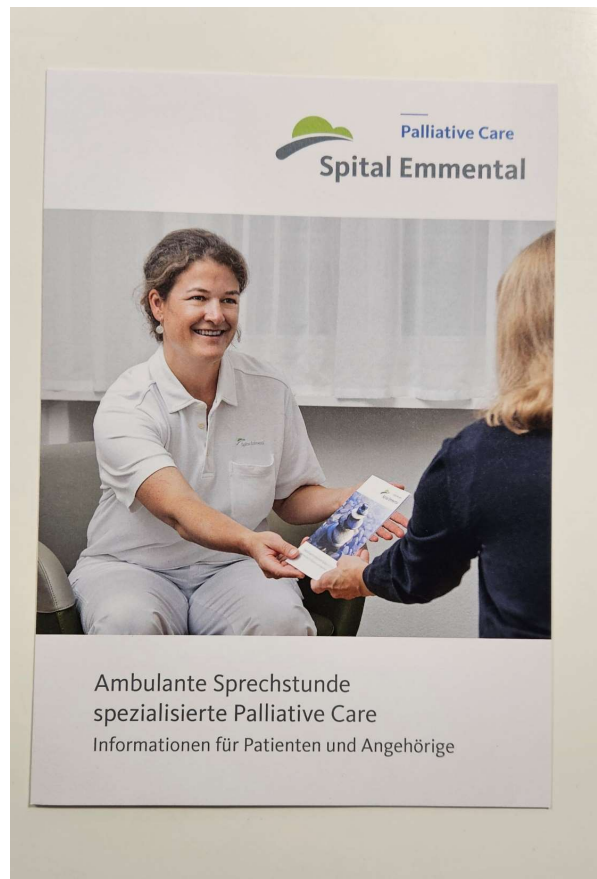
Psychoonkologie

Physiotherapie

Ernährungsberatung

Bildquelle: © Spital Emmental, www.spital-emmental.ch

Palliativmedizinische Sprechstunde



Komplexe Symptome

Entscheidungsfindung

Netzwerkaufbau

Zu Hause: Aufgaben des mpdEO



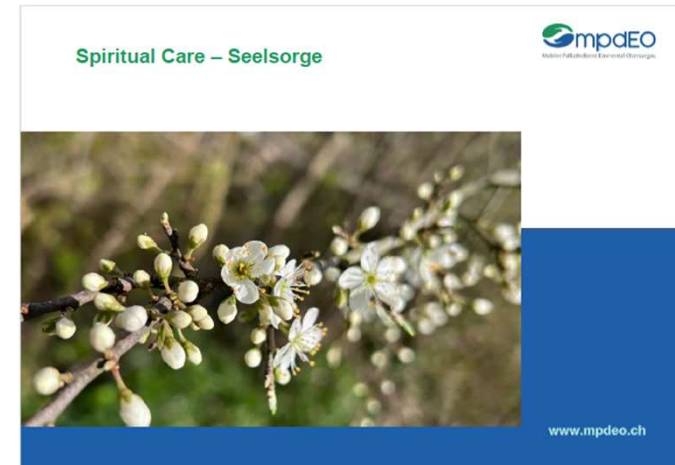
Beratung und Begleitung zu Hause oder Institution

Symptomkontrolle und Entscheidungsfindung im interprofessionellen Team

24h-Erreichbarkeit

Förderung der Vernetzung und Integration von Palliative Care in der Region

Zu Hause: Netzwerkaufbau



Zu Hause - Grundversorgung Spitex



Bildquelle: Spitex Region Lueg



Zu Hause Grundversorgung Spitex



Bildquelle: Spitex Region Lueg

Körperpflege

Medikamentenmanagement

Hauswirtschaft

Mahlzeitendienst

Notrufknopf

Die Rolle der Freiwilligen



Rolle und Haltung

Aufgaben

Wirkung und Bedeutung

Im Spital Emmental – SSPC (Spezialisierte Stationäre Palliative Care)

Spitaleinweisung wegen Ileus

- Einlegung einer Magensonde
- Symptommanagement (Bauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen, Ängste)

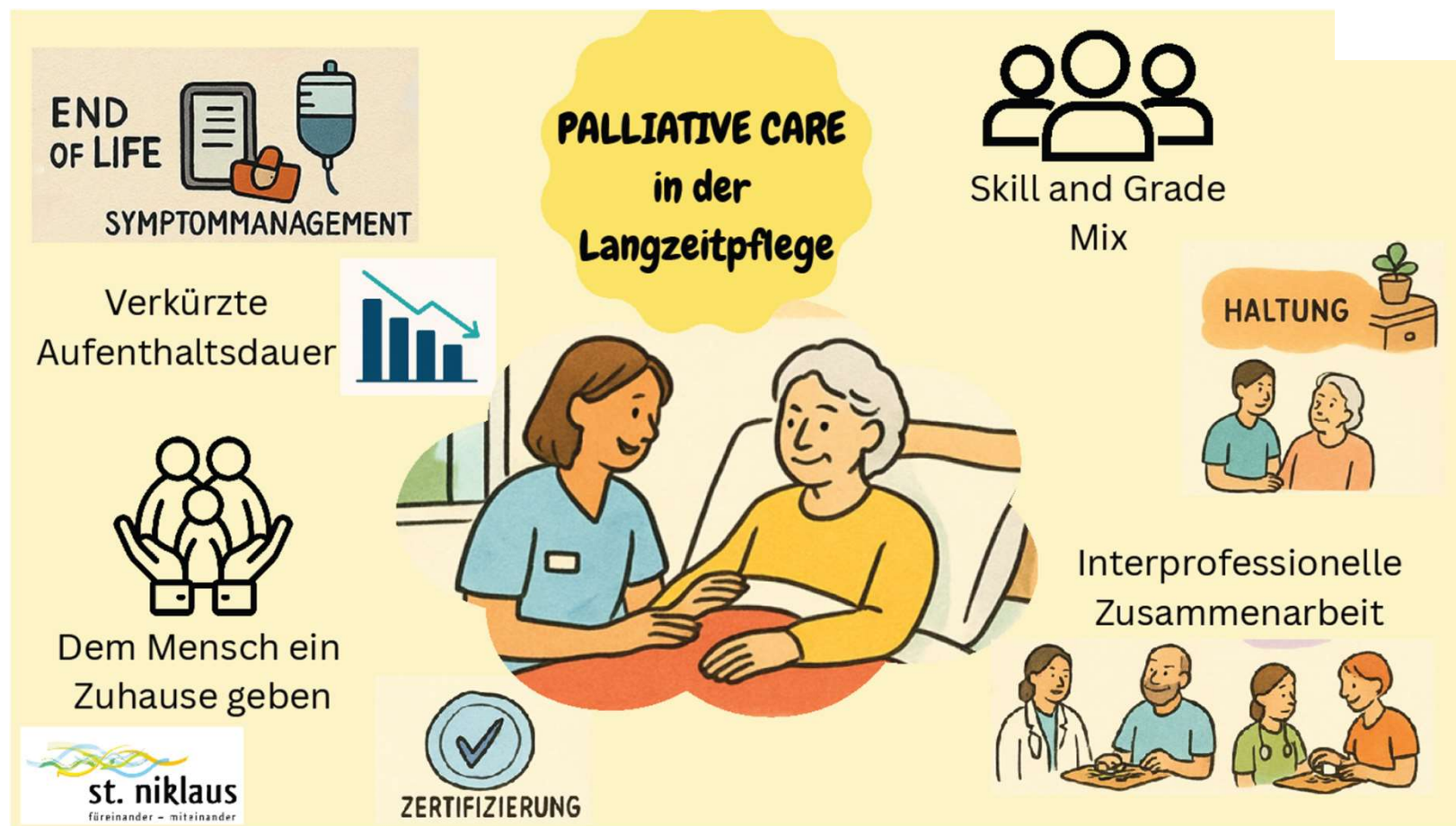
Entscheidungsfindung

- Wie weiter? Austritt nach Hause nicht mehr möglich
- Organisation und Durchführung eines Rundtischgesprächs

Verlegung ins Pflegeheim

- Erstellen eines Nachsorgeplans
- Kontaktaufnahme mit St. Niklaus

Im Pflegeheim



Wer gehört zum Netzwerk?



NETZWERK

NETZWERK DEFINIEREN UND STÄRKEN

ENTSCHEIDUNGSFINDUNG ERMÖGLICHEN

TEAMARBEIT FÖRDERN

ZIELE DEFINIEREN UND KLÄREN

PROBLEME ERKENNEN UND BENENNEN

EMPOWERMENT UND EDUKATION ERMÖGLICHEN

RESSOURCEN STÄRKEN

KONSTRUKTIVES FEEDBACK



Nächste Sitzung



20.02.2026